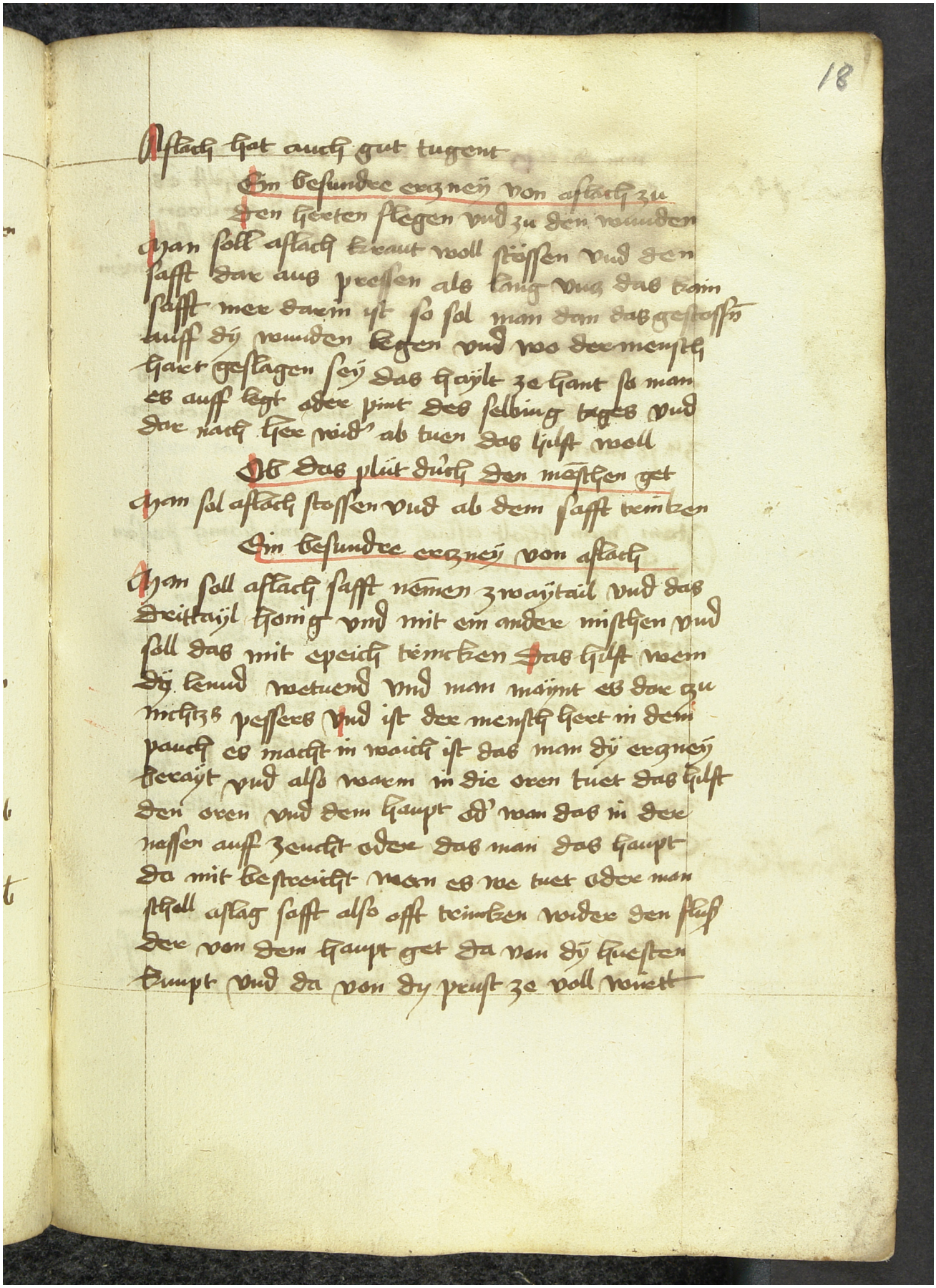
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



18

Aslach hat auch gut tugent

Ein besundre erzneÿ von aslach zu den heeten slegen vnd zu den wunden

Man soll aslach kraut woll stössen vnd den safft dar aus pressen als lang vnd das kain safft mer darin ist so sol man dem das gestossn kruff dÿ wunden legen vnd wo der menschn hart geslagen seÿ das haÿlt ze hant so man es auff legt oder pint des selbing tages vnd dar nach hee vnd' ab tuen das hilft woll

Ob das plut durch den mästgen get

Man sol aslach stossen vnd ab dem safft treinken

Ein besundre erzneÿ von aslach

Man soll aslach safft nemen zwaÿtail vnd das drittaÿl honig vnd mit ein ander mischen vnd soll das mit speich treinken das hilft wem dÿ lenud wetuend vnd man mäint es dar zu mehtzs pessers vnd ist der menschn hert in dem pauch es macht in weich ist das man dÿ erzneÿ beraÿt vnd also warm in die oren tuet das hilft den oren vnd dem haupt ob' wan das in der nassen auff zeucht oder das man das haupt da mit bestreicht wan es we tuet oder man schall aslag safft also offt treinken wider den fluss der von dem haupt get da van dÿ hueften kumpt vnd da von dÿ preust ze voll wirt